

Wolfsburger Nachrichten 29.01.2016

Auch Besen, die draußen stehen

Siegfried Trogisch stellt im Kunstverein Create Bilder aus Italien und Deutschland in einen Dialog.

Wolfsburg. Siegfried Trogisch fasziniert die unterschiedliche Lebensart in Italien und in Deutschland. Er hat in der Ausstellung „Dialog“ eine Begegnung in seinen Fotografien hergestellt. Vor der Eröffnung der Ausstellung am Freitag, 29. Januar, 18.30 Uhr, Kunstverein Create, Schachtweg 5, sprach Kulturredakteur Hans Karweik mit Trogisch.

Herr Trogisch, warum stellen Sie im Kunstverein Create aus?

Es ist ein besonderer Ort hier. Ich finde es sehr anerkennenswert, was hier entstanden ist. Der Verein gibt auch einfachen Italienern die Chance, ihre Arbeiten öffentlich zu präsentieren und ermutigt sie so. Zudem sind immer wieder auch interessante Künstler aus Italien hier. Es ist wirklich eine Stätte der Begegnung, des Dialogs geworden.

Ihre Fotografien stehen hier auch unter dem Titel Dialog. Können Sie dies näher erläutern?

Ja, gern. Sehen Sie hier diese Aufnahmen aus Italien. Wäsche, die im Außenraum, auf den Balkonen trocknet und im leichten Wind flattert. Das ist sehr typisch, undenkbar in Deutschland. Die Italiener schaffen damit einen Zwischenraum zwischen dem öffentlichen und dem privaten Raum. Ich habe in meinen Phaeno-Aufnahmen dann auch Besen aufgenommen, die draußen standen.



Siegfried Trogisch hat in der Bauphase des Phaeno diese Besen aufgenommen. Er zeigt weitere Phaeno-Bilder.

Fotos (3): regios24/Helge Landmann

Warum haben Sie Bilder der ausgeübten Religion ausgewählt?

Weil auch die praktizierten Riten kulturelle, auf den jeweiligen Konfessionen beruhende Unterschiede zeigen. In Italien ist alles viel offener und öffentlicher. Man sitzt vor den Kirchen und sieht zu, wie sich die Portale öffnen und die Prozessionen beginnen.

Wie sind diese verschwommenen Bilder entstanden?

Aus meiner Lust zu experimentieren. Mich beschäftigt die Entwicklung der Fotografie, ihre Geschichte. Dazu gehört die Camera obscura, die Lochbildkamera. Da habe ich eine Digitalkamera umgebaut, das Objektiv entfernt und einen Deckel mit Loch aufgesetzt.

Einige Ihrer Arbeiten wirken wie gemalte Bilder, surrealistisch.

Stimmt. Diese Blüte aus meinem Gartenteich oder die am italienischen Strand hinterlassenen Tücher. Sie sind von mir verfremdet. Die Fotografie hat von Anfang an, seit ihrer Erfindung durch Daguerre, immer wieder auch manipuliert. Das gehört dazu.

SERVICE

„Dialog“

Siegfried Trogisch, Fotografie
Galerie Zwischenraum,
Schachtweg 5, Wolfsburg
Kunstverein Create und Ita-
lienische Konsularagentur

Eröffnung:

Freitag, 29. Januar, 18.30 Uhr
Silvestro Gurreri, Vorsitzen-
der des Vereins Create,
Einführung: Dora Balistreri,
Master of Arts

Öffnungszeiten

bis 27. Februar dienstags,
donnerstags und samstags
jeweils von 15 bis 18 Uhr oder
nach Vereinbarung.

Künstlergespräche

Donnerstag, 4. Februar;
Samstag, 20. Februar,
jeweils 16 Uhr.



Typisch Süden: Wäsche flattert auf den Balkonen. Besen lehnen an Wänden.



Mit einer zur Lochbildkamera umgebauten Digitalkamera fotografiert.